

Ressort: Politik

## Flüchtlingsdebatte: Kramp-Karrenbauer fordert Länder zum Handeln auf

Berlin, 26.03.2015, 09:52 Uhr

**GDN** - In der Debatte um die zunehmende Zahl an Flüchtlingen hat die saarländische Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU) die Länder zum Handeln aufgefordert. "Auch die Länder werden sich bewegen müssen. Sie müssen zügig und konsequent abschieben", sagte Kramp-Karrenbauer der "Rheinischen Post" (Donnerstagsausgabe).

"Im Bundesrat müssen wir uns über weitere Länder als sichere Drittstaaten verständigen. Ich bedauere sehr, dass dies bisher wegen der ablehnenden Haltung von SPD und Grünen nicht möglich gewesen ist." Der Flüchtlingsstrom nach Deutschland soll am Donnerstag bei der Ministerpräsidentenkonferenz in Berlin Thema sein. Kramp-Karrenbauer sieht zudem den Bund in der Pflicht: "Wenn die Zahl der Flüchtlinge dauerhaft so hoch bleibt, dann kann es nicht nur bei einer einmaligen Hilfe des Bundes bleiben", sagte sie. Die hohe Flüchtlingszahl sei "keine einmalige Sondersituation". Deutschland benötige dauerhafte Lösungen. Es brauche eine vernünftige Ausstattung des Bundesamtes für Migration mit Beamten und Dolmetschern, damit die Asylverfahren schnell abgeschlossen werden könnten. Zudem bräuchten Asylbewerber eine Gesundheitskarte.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-52007/fluechtlingsdebatte-kramp-karrenbauer-fordert-laender-zum-handeln-auf.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619